

Zwei seltene Schnellkäferarten an abgesägten Altbäumen am Dorm in Ost-Niedersachsen (Coleoptera: Elateridae)

von
Reiner Theunert

Der Verfasser war 2015 beauftragt, käferkundliche Erhebungen im FFH-Gebiet Dorm im Landkreis Helmstedt (Ost-Niedersachsen) durchzuführen. Von besonderem Interesse waren am südlichen Waldrand abgesägte Buchen und Eichen. Teils waren sie über 200 Jahre alt geworden. An ihnen wurden zwei in Deutschland (heute) seltene Schnellkäferarten gefunden.

1. *Ampedus rufipennis* (STEPHENS, 1830)

1 Ex., 2.6.2015. Leider wurde nicht vermerkt, ob das Exemplar auf einer Buche oder Eiche gesammelt wurde, da die Artzugehörigkeit erst später bei näherer Bestimmung einiger zugleich mitgenommener *Ampedus* erkannt wurde. Unter den *Ampedus*-Arten mit roten Flügeldecken sind die Käfer von *A. rufipennis* relativ leicht am dreieckig erweiterten und verflachten, wie die folgenden Fühlerglieder chagrinierten 3. Fühlerglied zu erkennen (s. FREUDE et al. 1979). In der Fachliteratur ist die Art für Niedersachsen offenbar nur einmal erwähnt. HORION (1953) verweist auf einen alten Sammlungsbeleg: „In coll. Wiepken (Mus. Oldenb.) 1 Ex. aus ca. 1890, das sicher aus Umg. Oldenburg stammt, det. Dorn“. Im Internet sind Hinweise auf Funde ab 1990 im Forst Göhrde und bei Pevestorf im Landkreis Lüchow-Dannenberg zu finden (s. <http://www.entomologie.de/hamburg/karten/>). Sie sind im Zusammenhang mit holsteinischen und mecklenburgischen Vorkommen (z. B. SCHEUNEMANN 2016) zu sehen. Südlich der wendländischen Fundorte bis zum Dorm sind keine Nachweise bekannt, auch nicht aus dem angrenzenden Teil Sachsen-Anhalts (vgl. DIETZE 2005). Der Fund am Dorm steht dennoch nicht isoliert, sah der Verfasser einen Käfer doch schon einige Jahre zuvor im Lappwald, etwa zehn Kilometer vom Fundort am Dorm in östlicher Richtung entfernt, und zwar am 8.6.2010. In Deutschland gilt die Art als „stark gefährdet“ (GEISER 1998).

2. *Ischnodes sanguinicollis* (PANZER, 1793)

Je 1 Ex., 2.5.2015 (Abb. 1) + 28.5.2015; an abgesägter hohler Buche (Schnittstelle). Über die Art ist seit Jahrzehnten nicht mehr im Schrifttum für Niedersachsen berichtet worden. Die letzte Meldung stammt von LOMPE (1976): Forst Göhrde; Landkreis Lüchow-Dannenberg. Spezielle Ansprüche an den Lebensraum, die heute in Mittel-



Abb. 1: *Ischnodes sanguinicollis*.

europa kaum noch gegeben sind, bedingen, dass die Art von GEISER (1998) für Deutschland als „vom Aussterben bedroht“ geführt wird. HORION (1953) schreibt: „In alten, urständigen, nicht künstlich aufgeforsteten, nassen Wäldern in Rotbuchen, Rüstern, Eichen usw., in hohlen Stämmen im feuchten, schwarzen Bohrmulm, der durch die Tätigkeit anderer Insekten (wie *Lasius*, *Rhyncolus*, *Rhamnusium* etc.) entsteht; immer nur im Fuß des Baumes mit direkter Verbindung mit dem Erdboden“ (Abb. 2). Allerdings handelt es sich beim Dorm-Fundort um einen trockenen Waldbereich. Der Stammfuß stand bis zur Fällung im Schatten anderer Gehölze.

Dank

Herr Dr. ALEXANDER PELZER (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz; NLWKN) erteilte die Freigabe der Funde aus einem vom Verfasser erstellten Gutachten. Herr LUDGER SCHMIDT (Neustadt am Rübenberge) leitete den im Lappwald gesammelten *Ampedus rufipennis*-Beleg an Herrn MANFRED ZEISING (Hamburg), der die Bestimmung bestätigte.



Abb. 2: Fundort von *Ischnodes sanguinicollis* am Dorm: gefällte Alt-Buche; bis zum Fuß mit schwarzem Bohrmulm.

Literatur

- DIETZE, R. (2005): Beiträge zur Käferfauna Sachsen-Anhalts (5): Weitere Neu- und Wiederfunde (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 49: 231-234.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1979): Die Käfer Mitteleuropas. Band 6. Diversicornia. – Krefeld. 367 S.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). – In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 168-230.
- HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band III: Malacodermata, Sternoxia (Elateridae bis Troschidae). – München. 340 S.
- LOMPE, A. (1976): Käferneufunde für Schleswig-Holstein und das Niederelbegebiet. – Bombus 2: 223-224.
- SCHEUNEMANN, P. (2016): Weitere bemerkenswerte Käfernachweise (Coleoptera) in Mecklenburg-Vorpommern (Teil 3). – Virgo 18: 28-34.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Reiner Theunert, Allensteiner Weg 6, D-31249 Hohenhameln

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Zwei seltene Schnellkäferarten an abgesägten Altbäumen am Dorm in Ost-Niedersachsen \(Coleoptera: Elateridae\) 172-174](#)